

Internationale Konferenz
8.-9.10.2020
Theatermuseum, Lobkowitzplatz 2, Wien

„Grotesk! Ungeheuerliche Künste und ihre Wiederkehr

Im umfangreichen Œuvre des kaiserlichen Theateringenieurs Lodovico Ottavio Burnacini (1636–1707) im Bestand des Theatermuseums in Wien sind ca. 125 Handzeichnungen den Bereichen Groteske und *Comædie* zuzuordnen. Ungeheuerliche und kuriose Figuren, minutiöse Studien nicht ebenmäßiger Gesichter und szenische ›Wimmelbilder‹ treffen auf Maskenfiguren der *Commedia all'improvviso*. Geprägt von leuchtenden Farben, Exzentrik und lustvoller Veränderung ›natürlicher‹ Proportionen, zeugen Burnacinis Zeichnungen von einem Menschenbild, in dem die Grenzen zwischen dem Pflanzlichen, Tierischen, Mechanischen und Humanen verschwimmen. In dieser Konfusion scheinen Groteske und *Comædie* einander zu bedingen. In einem Spiel, das bildliche Extreme verbindet, erzeugt die Unheimlichkeit des Un- oder Andersförmigen das Lachen. Dieses wiederum verformt Leiber und Gesichter. Die Wiederentdeckung der ikonografisch erlesenen Zeichnungen Burnacinis regt zu einer multidisziplinären Auseinandersetzung mit dem Thema der Groteske und ihrer Rezeption an.

Within the extensive œuvre of the imperial theatre engineer Lodovico Ottavio Burnacini (1636–1707), which is part of the collection of the Theatermuseum, Vienna, some 125 drawings can be classified as grotesque and comic. Monstrous and strange figures, meticulous studies of uneven faces and grotesque-infernal scenes stand next to images showing masked figures of the Commedia all'improvviso. Characterized by bright colours, eccentricity, and lustfully changed proportions, Burnacini's drawings bear witness to an idea of beings in which the boundaries between the vegetal, animal, mechanical, and human are blurred. The grotesque and the comic seem to be interdependent and the eeriness of the unusual appearances evokes laughter. This in turn deforms bodies and faces. The rediscovery of these exquisite drawings stimulates a multidisciplinary examination of the grotesque and its reception.

Donnerstag, 8. Oktober 2020

THEATERMUSEUM, EROICA-SAAL

- Lodovico Ottavio Burnacini und die Groteske in der Frühen Neuzeit*
- 13.30 Eröffnung der Tagung
- 13.45 Markus WÖRGÖTTER (Wien): *Geschöpf ohne Tiefe? – Erste Begegnung mit Burnacinis Groteskzeichnungen in der Ausstellung*
- 14.30 Laura RITTER (Albertina, Wien): *»Ich habe nitt baldt was bössers gesehen«. Lodovico Ottavio Burnacini und die Diablerie des niederländischen 16. Jahrhunderts*
- 15.15 Valentina CONTICELLI (Gallerie degli Uffizi, Florenz): *The Uffizi Grotesques*
- 16.00 Pause
- 16.30 Alessandro PONTREMOLI (Università di Torino): *I balli di Sfessania. Trasgressione coreografica tra visione grottesca e realtà*
- 17.15 Jérôme DE LA GORCE (Sorbonne, Paris): *Grotesques. Des décors ›grotesques‹ aux personnages ›grotesques‹, spécialités de Jean Berain sous le règne de Louis XIV*

ITALIENISCHES KULTURINSTITUT (UNGARGASSE 43A, 1030 WIEN)

- 19.00 Theateraufführung: *Gli Antenati di Arlecchino*, von und mit Claudia Contin Arlecchino. Eintritt frei. Anmeldung: eventi.iicvienna@esteri.it

Freitag, 9. Oktober 2020

THEATERMUSEUM, EROICA-SAAL

- Groteske Praktiken in den Künsten*
- 9.30 Elisabeth GROSSEGGGER (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Wien): *Groteske Komödie. Herbert Fritsch am Burgtheater*
- 10.15 Michael RÖSSNER (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Wien): *Das Groteske als Phänomen der Wechselwirkung zwischen Inhalt und Kontext*
- 11.00 Pause
- 11.30 Federico CELESTINI (Universität Innsbruck): *Verzerrte Klänge. Zur Konzeptualisierung des musikalisch Grotesken*
- 12.15 Stefan SCHMIDL (Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, Abteilung Musikwissenschaft, Wien): *Das Groteske im Kino der Wien-Film. Aspekte audiovisueller Inszenierung, Repräsentation und Charakterzeichnung*
- 13.00 Mittagspause
- ›Groteske‹ als Kategorie der Reflexion*
- 14.15 Franz FILLAFER (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Wien): *Die Groteske als Reflexionsfigur der Revolution*
- 15.00 Christoph LEITGEB (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Wien): *Groteske Zubereitungen. Bachtin und das literarische Kochrezept*
- 15.45 Pause
- 16.15 Rainer STOLLMANN (Universität Bremen): *Das Lachen der Groteske*
- 17.00 Stefan HULFELD, Rudi RISATTI und Andrea SOMMER-MATHIS: *Schlussdiskussion und Führung durch die Ausstellung.*

Organisation: Andrea Sommer-Mathis, Stefan Hulfeld, Rudi Risatti

Anmeldung bis 5.10.2020: konferenz@theatermuseum.at

Diese Veranstaltung findet auch virtuell auf Zoom statt.
Information und Anmeldung: www.theatermuseum.at/grotesk

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Teilnahme an der Konferenz im Rahmen unseres COVID-19-Präventionskonzeptes nur mit persönlicher Anmeldung möglich ist. Nach Bekanntgabe Ihrer Teilnahme (inkl. Vorname/Nachname der Begleitperson) erhalten Sie eine Bestätigungsnachricht mit allen weiteren Details zur Veranstaltung.
Bild Vorderseite: *Das Trio des Freudenhauses*, Lodovico Ottavio Burnacini, © KHM-Museumsverband
Das Theatermuseum hat täglich außer Dienstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.